



# KK-NEWS

Neues  
aus dem  
Ev. Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord [oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de) ☎ 02551-144-22. 628 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-14417

Nr. **113**  
16. Mai 2016

»Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.«

1. Kor. 6,19

Gedanken zum Monatsspruch

## Der bewohnte Mensch

Gemäß dieser eindringlichen Rede des Paulus an die Korinther sind wir wandelnde Tempel. Denen, die Raubbau an ihrer Gesundheit treiben, ihren Körper vernachlässigen, oder – wie in Korinth – ohne Respekt vor der Würde als Lustobjekt missbrauchen, öffnet Paulus mit diesem gewagten Bild eine Erkenntnis: Du gehörst Gott mit Seele und Leib, also ganz.

Pfingsten mag hinter uns liegen, aber der Heilige Geist wohnt in uns. Dass wir nicht nur »Seele«, sondern untrennbar immer auch »Leib« sind, wissen wir eigentlich. In der evangelischen Tradition hat aber das körpervergessene Gott-Denken doch unübersehbar Übergewicht.

Wenn das stimmt, das Gottes Geist uns bewohnt, dann gebührt dem Körper Respekt, ja sogar Ehrfurcht, wie die Fortsetzung des Satzes zeigt: »Denn ihr seid teuer erkaufft; darum preist Gott mit eurem Leibe.«

Unsere Gäste aus Simbabwe haben uns in den letzten Wochen durch ihre Art, Gottesdienst zu feiern – zu singen, zu klatschen, sich zu bewegen – daran erinnert, dass Gott uns nicht nur durch den Kopf gehen, sondern durch alle Glieder fahren will: Was wir nicht körperlich spüren, setzt uns auch nicht in Bewegung.

Darum finde ich gut, dass in unseren Gottesdiensten vermehrt rhythmisch geklatscht und mit Füßen gewippt wird – den Gospelchören und Bands sei Dank! Wisst ihr nicht: Das Evangelium will uns ganzheitlich bewegen, »auf Trab« bringen und befreien!

Joachim Anicker

## Zu Gast bei Geschwistern

Einen Familienbesuch der besonderen Art erlebten in den vergangenen zwei Wochen viele Haupt- und Ehrenamtliche im Kirchenkreis: Vom 30. April bis zum 16. Mai besuchten vier Geschwister der Östlichen Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ) das Westmünsterland.

Ein recht repräsentatives Bild der ELCZ geben die vier Gäste aus dem



Südlichen Afrika ab: Mit Reverend Elitha Moyo, Simon Gambiza, Vinece Dube und Brave Tafadzwa Shumba besuchen eine Theologin und drei Ehrenamtliche den Kirchenkreis. Neben Pfarrerin Moyo, in der ELCZ landesweit für die Frauenarbeit und Genderfragen zuständig, vertritt Gambiza die Männerarbeit innerhalb der Partnerkirche. Dube kommt als Botschafterin der Women's Fellowship „Vashandiri“, vergleichbar der Frauenhilfe. Und der 18-jährige Brave Shumba engagiert sich für die Jugendarbeit.

In den zwei Wochen ihres Partnerschaftsbesuches erlebten die vier Gäste einen umfassenden Eindruck evangelischen Lebens im Kirchenkreis. Mit einem deutsch-simbabwischen Gottesdienst hieß das Partnerschaftskomitee die Glaubensgeschwister in der Evangelischen Kirche in Ochtrup willkommen.

Einen Höhepunkt ihres Aufenthaltes bilde-

te das dreitägige Weite-wirkt-Festival der Westfälischen Landeskirche in Halle in Westfalen. Im Kirchenkreis kamen die Gäste mit Superintendent Joachim Anicker und Vertretern des Kreissynodalvorstandes ins Gespräch. Auf dem Programm standen ferner eine Begegnung mit Jugendpfarrer Michael Bruch, ein Austausch mit Vertretern des Marien-Gymnasiums in Bocholt oder ein Abste-

cher in die Universitätsstadt Münster. In Steinfurt begleiteten die Partner den kreiskirchlichen Frauentag. Am Pfingstsonntag feierten die Gäste aus Simbabwe einen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche in Borken sowie die Nacht der offenen Kirchen mit.

[Mehr über die ELCZ im Internet >>](#)

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	2
AUS DER BILDUNGSARBEIT .....	5
AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	7
WEITE WIRKT 2016 .....	8
AUS DER LANDESKIRCHE .....	9
ANGEBOTE .....	10
KK-KALENDER .....	12

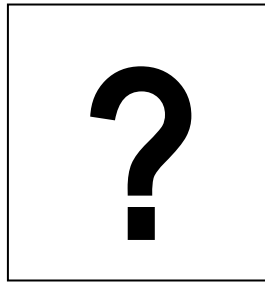
## VON PERSONEN

### Synodale Ausschusswahlen 2016

## Engagierte Ausschussmitglieder gesucht

Auf Hochtouren verläuft die Kandidatensuche für die Neubesetzung der ständigen Synodalen Ausschüsse. Am 11. Juni stimmen die Mitglieder der Kreissynode über die Zusammensetzung der Gremien wie Finanz- und Strukturausschuss oder die Ausschüsse für Kirchenmusik, Jugend oder Ökumene ab.

Über die Besetzung von mehr als 70 Ausschussplätzen hat die Sommersynode in Reken für die Synodalperiode 2016 bis 2020 zu bestimmen. In den sogenannten Synodalen Ausschüssen, ständige Gremien der Kreissynode, gehen Haupt- und Ehrenamtliche Sach- und Fachfragen des



evangelischen Lebens nach. Nach der Kirchenordnung unterstützen und begleiten die ständigen Ausschüsse den Kreissynodalvorstand in seinen Leitungsaufgaben sowie die Fachbereiche des Kirchenkreises in ihrer inhaltlichen Arbeit. Ausschussmitglieder werden auf Vorschlag des Nominierungsausschusses von der Kreissynode berufen.

Die Aufgabenbeschreibungen der einzelnen Ausschüsse auf einen Blick:

### Was leisten ständige Ausschüsse?

Die Bandbreite reicht vom Finanzaus-

schuss über den Struktur- und Nominierungsausschuss bis zu Themengremien wie dem Synodalen Jugendausschuss, dem Ausschuss für Gottesdienst und geistliches Leben sowie dem Gremium für gesellschaftliche Verantwortung.

Aus den insgesamt elf Ausschüssen gehen unter anderem Anträge an die Kreissynode hervor. Aber auch relevante Entscheidungen für den Kirchenkreis, von Haushaltsentwürfen bis zu kirchenpolitischen Forderungen, werden in den Runden erarbeitet. Außerdem bestimmt die Synodaltagung im Sommer über den Kreis der Delegierten zur Landessynode.

Eine Übersicht über die Ausschüsse gibt es auf den Internetseiten des Evangelischen Kirchenkreises:

### Synodale Ausschüsse >>

## AUS DEM KIRCHENKREIS

### Synodale diskutieren Arbeitsfelder

## Zukunft der Synodalen Dienste

In Rhede diskutieren am **17. Mai 2016** die Synodalen des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken Zukunftsszenarien für die sogenannten Synodalen Dienste.

Im Vorfeld der Sommersynode stellt der Kreissynodalvorstand den rund 100 Delegierten einen Vorschlag für den zukünftigen Zuschnitt der kreiskirchlichen Arbeitsfelder und ihre Finanzierung vor. Der Vorschlag basiert auf einem Entwurf, den KSV, Finanz- und Strukturausschuss im Januar während eines Klausurtages erarbeitet hatten. Während der Sommersynode, so das Vorhaben des KSV, solle dann

über die zukünftige Finanzausstattung der Synodalen Dienste wie dem Diakonischen Werk, der Jugendarbeit im Kirchenkreis, der Jugendbildungsstätte oder dem Kreiskantorat oder der Bildungsarbeit abgestimmt werden. Zu der Diskussion in Rhede sind ausschließlich berufene Mitglieder der Synode eingeladen. Die Sommersynode am **11. Juni 2016** in Reken tagt wie gewohnt öffentlich.

### Ausstellung zurück im Kirchenkreis

## Flüchtlinge verstehen

Vor drei Jahren zeigte der Evangelische Kirchenkreis im Themenjahr „Reformation und Toleranz“ erstmals die Wanderausstellung „Aus Erinnerung erwächst Verantwortung“. Im Juni kehrt die Schau nach einer rund einjährigen Tour durch die Bayerische Landeskirche ins westliche Münsterland zurück.

Auf ein positives Echo war 2013 das Ausstellungsprojekt von Schulreferentin Kerstin Hemker, Pfarrer Dr. Albrecht Philipps aus Ochtrup und Öffentlichkeitsreferent

Daniel Cord gestoßen. In zahlreichen Kirchengemeinden war die Schau in der Folge zu sehen. Nicht absehbar war damals die heute hoch aktuelle Diskussion um Flüchtlingsschicksale. Umso wichtiger erscheint angesichts des breiten Engagements vieler Kirchengemeinden und kirchlicher Einrichtungen für und mit Flüchtlingen im Münsterland die Erinnerung an das einst eigene Schicksal aus Flucht und Vertreibung.

Nachdem die zwölf Tafeln umfassende Schau über einige Monate hinweg nach Bayern ausgeliehen war, kehrt die Ausstellung nun in den Kirchenkreis zurück. Kirchengemeinden und kirchliche Grup-

pen, aber auch Flüchtlingsinitiativen oder Kommunen können die Schau ab sofort wieder kostenfrei buchen. Mit der Ausstellung verbunden sind vorbereitete Materialien und Infos beispielsweise für die Arbeit mit Schulklassen und Konfirmandengruppen.

Interessierte können sich wenden an Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord unter  02551-14422 oder per Email an [info@der-kirchenkreis.de](mailto:info@der-kirchenkreis.de).

### Die Wanderausstellung im Internet

Ein Tag für Gemeindeleitungen

## Ermutigung und Austausch

Der Alltag ist eingekehrt: Nach den Kirchenwahlen im Februar dieses Jahres haben die rund 220 Presbyterinnen und Presbyter im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ihren ehrenamtlichen Dienst in der Kirchengemeindeleitung aufgenommen. Ein Tag der Begegnung bietet den Ehrenamtlichen am **21. Mai 2016** die Gelegenheit, sich über den Kirchenkreis und sein breit aufgestelltes Dienstleistungsangebot zu informieren.

Wie ist ein Kirchenkreis aufgebaut? Was sind synodale Ausschüsse, und wie arbeiten sie? Wo bekomme ich welche Hilfen? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Tag für Presbyterinnen und Presbyter. Neben Informationen und Hintergründen über den Kirchenkreis bietet der Thementag Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig kennenzulernen und Stärkung für den eigenen ehrenamtlichen Dienst zu erfahren.

Dazu hat ein Vorbereitungskreis ein anregendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Workshops, Vorträge und Gespräche gehören ebenso

dazu wie Andacht, Musik, Gesang und ein gemeinsames Abendbuffet. Der Presbytertag beginnt am Samstag um 14:30 Uhr mit einem Stehcafé in Evangelischen Gemeindezentrum Burgsteinfurt, Flintenstraße 9, und endet gegen 19:00 Uhr.

Neben Superintendent Joachim Anicker heißt das Organisationsteam – Pfarrer Dr. Albrecht Philipps, Heike Müller von der Erwachsenenbildung, Frauenreferentin Pfarrerin Heike Bergmann und Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord – alle interessierten Presbyterinnen und Presbyter am 21. Mai herzlich willkommen.

[🔗 Infos zum Presbytertag >>](#)

Gemeinsame Pfarrkonferenz

## Ängsten mit Mut begegnen

Im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 ruft Dr. Thies Gundlach anlässlich einer gemeinsamen Pfarrkonferenz der Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland Theologinnen und Theologen dazu auf, der zunehmenden Verunsicherung und einer aufkeimenden Angsthysterie in der Gesellschaft mit Mut, Gelassenheit und dem festen Glauben an den befreienden Gott der Bibel zu begegnen.

Die Rückbesinnung auf die reformatorischen Anfänge eröffneten eine Wende zur Angst-Freiheit angesichts von Finanz- und Flüchtlingskrise oder gewaltsamen Konflikten, so der Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD. Im Bürgerhaus in Saerbeck sprach Gundlach Mitte Mai vor über 50 Pfarrerinnen und Pfarrern der Evangelischen Kirchenkreise Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken über das Erbe der Reformation.



„Ein Jubiläum darf sich nicht erschöpfen in einem rückwärtsgewandten Blick auf bereits Geschehenes“, meinte Gundlach. Vielmehr gelte es den Freiheitsbegriff der Reformation heute neu zu denken. Schließlich sei, so der EKD-Vizepräsident, die Freiheit eines jeden Christen eine wesentliche Quelle für das heutige Verständnis von Menschenwürde und Menschenrechten.

In diesem Zusammenhang bezeichnete Gundlach die Aufklärung als „das gesündeste Mittel gegen Fundamentalismus“. Auch wandte er sich gegen ein auf Martin Luther fokussiertes Erinnern in 2017. „Wir feiern kein Luther-, sondern ein Reformationsjubiläum“, so der Theologe. Mit dem 31.

Oktober 2016 setzt in Deutschland ein Jubiläumsjahr ein, das nicht zuletzt in guter ökumenischer Gemeinschaft das Erbe der Reformation würdigt. „Dabei werden wir uns durchaus selbstkritisch mit den Erlungenschaften der Reformation auseinandersetzen“, kündigte Gundlach an.

[🔗 Pfarrkonferenz im Münsterland >>](#)

Frauenbeirat im Kirchenkreis

## Auf den Spuren der Reformation

In Vorbereitung des Reformationsjubiläums reisten die Frauen des kreis-kirchlichen Frauenbeirats jetzt zu einer Fortbildung nach Eisenach, um sich für die Ausstellung „Frauen der Reformation“ weitere Impulse zu holen.

Im Jubiläumsjahr 2017 soll die erweiterte Wanderausstellung auch durch die Kirchenkreise des Westmünsterlands wandern. Die Frauenreferentinnen der Evangelischen Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, Pfarrerin Vera Gronemann und Pfarrerin Heike Bergmann, hatten ein abwechslungsreiches Begleitprogramm erarbeitet, zu dem natürlich ein Besuch auf der Wartburg wie auch eine Stadtführung auf den Spuren

Martin Luthers und Johann Sebastian Bachs gehörten. Mit der Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst in der Taufkirche Bachs, der Georgenkirche, rundeten die Frauen die erlebnisreichen Tage in der thüringischen Stadt ab.

[🔗 Infos zur Wanderausstellung >>](#)

## Fortbildung für Prädikanten

### Mit Zugewanderten Gottesdienst feiern

**Wie können Migranten und Flüchtlinge einladend und wertschätzend in den Gottesdienst einbezogen werden? Dieser Frage ging jetzt die Konferenz der Prädikantinnen und Prädikanten im Evangelischen Kirchenkreis in Gronau nach.**

„Do you speak english?“ Die Frage hört man in letzter Zeit öfter im Sonntagsgottesdienst. Flüchtlinge unterschiedlicher Herkunftsländer und Ethnien finden Platz in den Bankreihen der Kirchen zunehmend auch in den ländlichen Gemeinden des Münsterlands. Bei der Kerngemeinde und den Mitwirkenden im Gottesdienst werfen sie viele Fragen, mitunter auch Unsicherheiten auf. Finden diese Menschen, die auf der Suche nach (neuer) geistlicher Heimat sind, bei uns das, was

sie brauchen? Können sie unserer Predigten überhaupt verstehen? Wie können wir sie gegebenenfalls dabei unterstützen?

Die Seminarleiterin, Frauenreferentin Pfarrerin Heike Bergmann, erzählte zum Auftakt von einem persönlichen Erlebnis, das sie kürzlich mit ihrem Gottesdienstteam in einer Gemeinde im Kirchenkreis hatte. Das angestimmte Lied „Wir sind geschaffen als Männer und Frauen“ trägt den Wortlaut einer Koran-Sure. Eine junge Muslimin, die zu Gast im Gottesdienst war und die Verse wiedererkannte, konnte sie spontan für die Gemeinde ins Arabische übersetzen. Eine Stegreif-Aktion, die großen Anklang fand und den Gottesdienst bereicherte.

Zugleich wirft sie die schwierige Frage auf, wie Kirche Menschen mit anderem religiösen Hintergrund begegnen kann und welche Auswirkungen das für die Praxis in Gottesdienst und Predigt hat. Die Prädikantinnen und Prädikanten ka-

men darüber schnell in einen angeregten Austausch, denn alle haben bereits Erfahrungen mit Zuwanderern im heimischen Gottesdienst. In einigen Gemeinden gibt es durch die kommunale Flüchtlingsarbeit bereits intensive persönliche Kontakte, die die Schwellenängste – auch – am Kirchenportal nehmen. Andere haben ein Begrüßungsteam, das schon im Eingangsbereich der Kirche einige Informationen und Materialien bereithält.

► Eine neue Handreichung der Evangelischen Kirche von Westfalen mit Impulsen zu Thema „Gemeinsam Kirche sein“ steht zum Download bereit:

 [Gemeinsam Kirche sein >>](#)

## Neuer Grundlagenkurs startet

### Notfallseelsorger gesucht

**Sie kommen bei Unfällen und Katastrophen, stehen Angehörigen und Betroffenen zur Seite – und leisten Erste Hilfe für die Seele: die Notfallseelsorger. Im November 2016 startet ein neuer Grundlagenkurs, in dem Interessierte auf diese Aufgabe vorbereitet werden.**

Teilnehmen können haupt- und nebenamtliche Seelsorger sowie alle, die sich ehrenamtlich im ökumenischen Not-

fallseelsorgesystem engagieren möchten. Der Kurs wird von der Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Münsterland in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Notfallseelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Münster und Koordinatorin Pfarrerin Alexandra Hippchen durchgeführt.

Inhalte des Grundlagenkurses sind unter anderem Techniken der Gesprächsführung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Überbringung von Todesnachrichten, Umgang mit Schuld sowie Worte und Rituale in der Notfallseelsorge.

Die fünf Ausbildungsmodule umfassen

rund 45 Unterrichtseinheiten und finden im November und Dezember 2016 sowie im Januar und Februar 2017 an ein beziehungsweise zwei Wochenendtagen in Münster, Nordwalde, Coesfeld und Rheine statt. Eine Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung.

► Weitere Informationen gibt es bei Notfallseelsorge-Koordinatorin Alexandra Hippchen unter ☎ 0157-71836130, per Email an [hippchen@der-kirchenkreis.de](mailto:hippchen@der-kirchenkreis.de) sowie auf den Internetseiten der ökumenischen Notfallseelsorge.

 [www.notfallseelsorge-muensterland.de](http://www.notfallseelsorge-muensterland.de)

## Seminar nicht nur für Kirchenmusiker

### Klappern will gelernt sein

**Einblicke in eine gelingende Öffentlichkeitsarbeit für Kirchenmusiker vermittelte am Samstag (23.4.) ein Seminar des Evangelischen Kirchenkreises für Haupt- und Ehrenamtliche zu den Themen Gestaltung und Pressearbeit.**

Plakate gekonnt gestalten will gelernt sein: Seminarteilnehmende setzen eine

Konzertankündigung für ein Plakatmotiv zusammen.

Von Typografie über die Wirkung einzelner Schriftarten bis zum sinnvollen Einsatz von Farben und Fotos reichten die Inhalte einer Fortbildung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken Ende April in Steinfurt. Auf Einladung von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs und Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord machten sich über ein Dutzend Haupt- und Ehrenamtliche mit den Grundlagen

einer gelingenden Öffentlichkeitsarbeit vertraut. Grafikdesignerin Christine von Burkersroda aus Münster und die Journalistin Christiane Nitsche, unter anderem für die Westfälischen Nachrichten und die Münsterland Zeitung aktiv, führten die Teilnehmenden aus Gronau, Billerbeck, Nottuln, Steinfurt oder Borken in Formulierungstipps und Gestaltungsvorgaben ein.

 [Der Seminarbericht im Internet >>](#)

## AUS DER BILDUNGSARBEIT

### Mitmach-Spendenaktion in Nordwalde

#### Mit Talenten gewuchert

„Nutze deine Talente für einen guten Zweck“ – so lautete eine kreative Spendenaktion der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde, die im März 2015 startete und im Januar zum Abschluss kam. Nun liegt das Ergebnis der Maßnahme vor.

Die im Fachbereich „Inklusion“ entwickelte Spendenaktion rief Interessierte dazu auf, ein Startkapital in Höhe von 50 Euro im Laufe von zehn Monaten zu vermehren. Wie das zu machen sei, blieb dabei jedem selbst überlassen. Dem Einfallsreichtum waren also keine Grenzen gesetzt. So reichten die kreativen Mitmach-Aktionen von Straßenmusik über Back- und Bastelaktionen bis hin zu Finanzanlagen. Den Anstoß für das Projekt lieferte ein bibli-



sches Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium (Kap 9, 12-17). „Dieses Gleichnis haben wir in die Tat umgesetzt und alle eingeladen, ihre Fähigkeiten und Gaben gewinnbringend einzusetzen“, so Eva Beeres-Fischer, Referentin des Fachbereichs Behindertenbildung und Inklusion. „Es hat Spaß gemacht“, war die

allgemeine Resonanz der talentierten „Geld-einsetzer“. Bei den 16 beteiligten Partnern des Projekts, darunter vor allem Fachkräfte der Bildungsarbeit, die Seminare für Menschen mit und ohne Behinderung leiten, kam nun die stolze Summe von 1.618 Euro zusammen. Der Spendenerlös kommt der Bildungsarbeit in der Evangelischen Jugendbildungsstätte zugute.

[www.jubi-nordwalde.de](http://www.jubi-nordwalde.de)

### Seminar für Menschen mit Behinderung

#### Das Tanzbein schwingen

Zum Tanzen gehören ganz viel Körpergefühl und eine genaue Beobachtung des Partners. Deshalb begann das inklusive Tanzseminar „Darf ich bitten?“ in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde jetzt mit Übungen, die die Wahrnehmung stärkten.

Elisabeth und Sebastian Klöpfer, beide selbst aktive Tänzer, begrüßten 23 Seminarteilnehmende, die aus ganz NRW in die Jubi im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken gereist waren. Drei Workshops aus dem Bereich Standardtänze waren geplant: Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Discofox.

Wie kann man die Wahrnehmung stärken und die Konzentration auf sein Gegenüber richten? „Das machen wir jetzt mit einer Spiegelübung“, erklärten die beiden Seminarleiter. Jeweils zwei Tänzer stellten sich einander gegenüber, einer durfte – egal welche – Bewegungen vormachen, und der andere sollte sie so genau und schnell wie möglich nachahmen. Wie ein Spiegelbild eben. Natürlich nutzte der eine oder die andere die Gelegenheit, ein bisschen Blödsinn zu machen – Kopf kratzen, an der Nase zupfen – und der menschliche Spiegel musste das nachahmen. Schließlich wurden dann aber auch die Rollen getauscht und die Revanche folgte auf dem Fuße.

„Und jetzt muss Körperspannung aufgebaut werden“, erklärten die Tanzlehrer.

Grundlage für jeden Paartanz ist die Tanzhaltung. Wer führt, wer legt welche Hand wohin, und warum? „Immer Spannung auf dem Arm halten, damit der Tanzpartner mit seiner Hand steuern kann“, erklärte Elisabeth Klöpfer. Der Formationstanz wurde von den Teilnehmern so ganz nebenbei einstudiert und klappte schon bald hervorragend. Für die Angehörigen, die am Ende des Seminars die Teilnehmer abholten, bedeutete das: „Einreihen und mittanzen“.

Text: Sigrid Terstegge

[www.jubi-nordwalde.de](http://www.jubi-nordwalde.de)

### Ungarische Kita-Mitarbeitende zu Gast

#### Europäisches Lernen

Anita Szaller und Elisabeth Juracsik aus Ungarn erlebten bei ihrem Besuch im Evangelischen Familienzentrum Arche Noah und in der Evangelischen Kita Hollich in Burgsteinfurt immer mal wieder kleine Überraschungen. Eine

Woche lang schauten die beiden Erzieherinnen vom Deutschen Internationalitäten-Kindergarten in Újhartján bei Budapest ihren Kolleginnen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken über die Schulter.

Der pädagogische Fachkräfte-Austausch zwischen dem Trägerverbund der Kinder-

tagesstätten (Tv -KiTa) im Kirchenkreis und der ungarischen Kindertageseinrichtung „Gyerkmekvár“ wurde bereits vor drei Jahren ins Leben gerufen und seither auf beiden Seiten als sehr bereichernd erlebt. „Die Eindrücke und Erlebnisse pädagogischer Arbeit im Ausland sind sehr wichtig, um die eigene Erziehungsarbeit reflektieren und verbessern zu können“, so Tv-

KiTa Geschäftsführerin Claudia Brinkmüller zu dem deutsch-ungarischen Austauschprogramm.

Eine überaus spannende Woche verlebten die beiden ungarischen Erzieherinnen jetzt im Evangelischen Kirchenkreis. Erstaunt waren sie unter anderem über die Freiheiten der Kinder in den Einrichtungen. „In unseren Kitas gibt es viel mehr feste Regeln“, erzählten sie. Ein typisches Beispiel: Die Kinder entscheiden hier frei und selbständig, wann sie ihr Frühstück einnehmen. Das erfordert Planung, Entscheidungskompetenz, oft auch Abspra-

chen mit anderen. Und genau darum geht es in der frühkindlichen Erziehung unter dem Stichwort „Partizipation“, nach dem auch in den Kitas im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken gearbeitet wird. Dabei soll altersgemäße Teilhabe der Kinder an verschiedenen Entscheidungen im Kindergartenalltag gefördert werden. Ein wichtiges Erziehungsziel bei dem Konzept in der „Kinderstube der Demokratie“ ist, dass die Kinder schon frühzeitig lernen, ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen und zu äußern, ohne andere dabei zu übergehen, sondern gemeinsam Lösun-

gen zu finden. „Für uns sind das interessante Anregungen“, meinten die beiden Erzieherinnen aus Újhartján. Viele Anregungen nahmen sie mit nach Hause – und wollten versuchen, einiges davon auch im heimischen Kindergarten Schritt für Schritt umzusetzen. Im Herbst ist ein Gegenbesuch von Erzieherinnen aus dem Kirchenkreis im ungarischen Újhartján geplant, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter auszubauen.

🔗 [www.tv-kita.de](http://www.tv-kita.de)

### Offener Treff im Familienzentrum

## Kooperation gestartet

In Bocholt können sich Eltern mit kleinen Kindern über eine neue Kooperation freuen: Jeden 1. und 3. Montag im Monat öffnet das Evangelische Familienzentrum Friedrich-Fröbel zum Spielen, Plauschen für Tipps und Beratung.

Das neue Eltern-Kind-Café öffnet von 9.30 bis 11.30 Uhr. Teilnehmen können nach Angaben der Kooperationspartner – dem in Trägerschaft der Bocholter Kirchengemeinde befindliche Familienzentrum sowie der Stadt Bocholt – Mütter und Väter mit Kindern bis drei Jahren. Auch werdende Eltern sind willkommen.

Die Kleinsten können im Familienzentrum dort spielen, Eltern beim Kaffee gemütlich plauschen. Dazu gibt es Expertentipps und Beratung rund ums Thema Erziehung. Das Angebot ist kostenfrei, eine



Anmeldung nicht erforderlich.

Sebastian Schröer vom Fachbereich Jugend, Familie, Schule und Sport der Stadt Bocholt: „Eltern und Kinder sollen sich ungezwungen bewegen und austauschen können. Das ist uns wichtig. Wer Ratschläge oder Hilfe braucht, findet dort schnell die richtigen Adressen, oder er tauscht sich mit anderen Eltern aus. Zusätzlich gibt es immer wieder interessante

Sonderthemen, die vorgestellt werden.“ Das Friedrich-Fröbel-Familienzentrum ist zertifizierte Kneipp-Einrichtung und berät etwa über Gesundheit, Bewegung und Ernährungsfragen. Heilpraktikerin Nadine Schöttler stellt alternative Heilmethoden vor, und Kinderkrankenschwester

Stefanie Weßling zeigt, wie Kinder optimal gewiegt, gestillt und gefüttert werden.

Der Treff wird gefördert von der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Stadt Bocholt.

Foto: Bruno Wansing

🔗 Mehr auf [www.bocholt.de](http://www.bocholt.de) >>

### Fußball im Kirchenkreis

## Konfi-Cup auch in 2017

Fußballfreunde fiebern derzeit der Europameisterschaft im Nachbarland Frankreich entgegen. Dabei wirft bereits der nächste Konfi-Cup im Kirchenkreis seine Schatten voraus.

So teilte der Vorbereitungskreis des beliebten Fußball-Hallenturniers um Pfarrer Uwe Riese aus Gronau und Jugendreferent Thomas Flachsland einen Turniertermin für 2017 mit. Danach treffen am



Samstag 25. März 2017 erneut die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Evangelischen Kirchenkreis zum Konfi-Cup aufeinander. Spielort ist die Sporthalle 1 in Gronau. Einen Spielbericht des diesjährigen Turniers finden Interessierte auf den Internetseiten des Evangelischen Kirchenkreises.

🔗 [Konfi-Cup >>](#)

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

### Ochtruper Gemeindehaus neu eröffnet

#### Bekanntes in neuem Licht

Nach einjähriger Umbauphase konnte jetzt die Evangelische Kirchengemeinde Ochtrup die offizielle Einweihung der neuen Räumlichkeiten feiern.

„Natürlich ist noch nicht alles in seinem endgültigen Zustand“, sagte PfarrerIn Imke Philipps lachend, „aber das vorläufige Ergebnis kann sich schon sehen lassen.“ Der Meinung waren auch die zahlreichen Gäste, die nach einem musikalisch-lebendigen Familiengottesdienst die neuen Räume in Augenschein nahmen. In ihrer Ansprache zur feierlichen Eröffnung

dankte Philipps den vielen Menschen, die ihren Beitrag zur Renovierung des Gemeindehauses geleistet haben und erinnerte dabei an das Lied, dessen Zeilen monatelang als Motto am Bauzaun zu lesen waren: „Gott baut ein Haus, das lebt – und wir bauen mit.“

Alle bauten mit: Viel Kraft und Energie, haupt- und ehrenamtlich, floss in den in den Umbau des ältesten Gebäudes der Evangelischen Kirchengemeinde, dessen Anfänge auf das Jahr 1891 zurückgehen. „Hinter uns liegt ein langer und mitunter staubiger Weg, den wir als Kirchengemeinde gegangen sind, um uns heute an den neugestalteten Räumen zu erfreuen“,

sagte Presbyterin Christiane Moser-Jünemann, die das Wort im Namen des elfköpfigen Leitungsgremiums ergriff. Gedacht wurde dabei auch noch einmal an alle Mitarbeitenden, die den Baulärm und die Ungemütlichkeit der Bauphase geduldig ertragen haben, an die Gemeindegruppen, die sich über einen langen Zeitraum klaglos „evakuieren“ ließen - und gedankt wurde im Gegenzug der Katholischen Kirchengemeinde Ochtrup für die freundliche Aufnahme in ihren Räumen.

Text: Dr. Katrin Kuhn

 [www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

### Mitsingen für Konfirmanden in Gemen

#### Gratis Schokoladenlippen

Eine „mundende“ Belohnung hatten sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Gemen verdient, die mit Eltern und Geschwistern der Einladung des Kirchenchores gefolgt waren, um in einer gemeinsamen Probe die Lieder für die Konfirmationsgottesdienste näher kennen zu lernen: Köstliche Schokolippen als Symbol für Stimme, Sprache und Gesang.

Zu Anfang gab es bei den verschiedenen



Übungen zur Stimmbildung noch verhalten-heiteres Erstaunen und ungläubige Blickwendungen zu den in Hoch- und Tieflagen trällernden, summenden, zischenden und seufzenden Chormitgliedern. Doch bald erfüllte der gemeinsam

erarbeitete Kanon „Wir sind hier zusammen in Jesu Namen“ den Raum mit allgemein freudigem Gesang. Neu für alle war „Thy word is a lamp / Dein Wort ist ein Licht“ von Amy Grant und Michael Smith in dem Chorsatz von Klaus Heizmann. Für die Konfirmationsgottesdienste fiel unter anderem die Wahl auf Lieder aus dem Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch „Wortlaute“. Der Chor brachte außerdem aus seinem Repertoire den fünfstimmigen Satz „Nun danket alle Gott“ von J. Pachelbel zu Gehör.

### Virtuelles Sozialkaufhaus in Dülmen

#### „Mum(m)“ für andere

„Ich möchte die Eröffnung mit einer Geburtstagsfeier vergleichen“, erklärte PfarrerIn Susanne Falcke von der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen anlässlich der feierlichen Gründungsveranstaltung für das Soziale Kaufhaus „MuM – Möbel und Mehr“ im Evangelischen Gemeindezentrum Dülmen.

Das virtuelle Kaufhaus, das von der Dülmener Flüchtlingsinitiative (ÖFID) ins Leben gerufen wurde, bietet über die Homepage [www.mum-24.com](http://www.mum-24.com) allen Bedürftigen für kleines Geld Möbel und

Hausrat an. Das 3.000-Euro-Startkapital steuerten 16 Gesellschafter bei, darunter die Katholischen und die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen und das Diakonische Werk. Das Soziale Kaufhaus habe sich durch eine Vision entwickelt, sagte Falcke.



Dülmens Bürgermeisterin Lisa Stemplau dankte den tatkräftigen Helfern der Flüchtlingsinitiative und erklärte in ihrem Grußwort: „Sie alle tragen dazu bei, dass wir

dem rechten Rand in unserer Gesellschaft keinen Platz geben. Ich wünsche allen einen großartigen Erfolg.“ Auch Kreisdechant Johannes Arntz vom Kreisdekanat Coesfeld und Superintendent Joachim Anicker vom Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken brachten ihre Freude über das ökumenische Gemeinschaftsprojekt zum Ausdruck.

Über die Homepage können Interessierte nach der Registrierung insbesondere Möbel finden. Kontakt zum Helferteam „Möbel und mehr“ in der Tiberstraße 43 in Dülmen unter ☎ 0157-59080212 oder per Email an [praktischehilfen@yahoo.de](mailto:praktischehilfen@yahoo.de).

 [www.mum-24.com](http://www.mum-24.com)

## WEITE WIRKT 2016

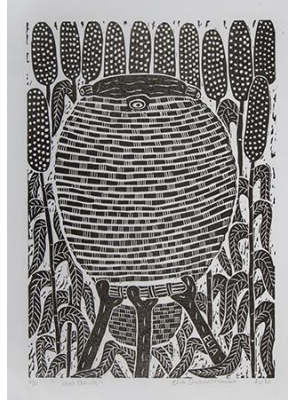
### Afrikanische Klänge im Kloster

## Weite wirkt-Ausstellung in Rheine eröffnet

An Christi Himmelfahrt öffnete in Rheine die Ausstellung „Weite wirkt“ seine Tore. Unter dem Motto „Die Welt mit den Augen der Anderen sehen“ sind im Kreis Steinfurt erstmals Kunst und Skulpturen aus Namibia, Simbabwe und den Philippinen zu sehen.

Im Münsterland zählt die Wanderausstellung, die nach Münster und Rheine im September in Bocholt erwartet wird, zu den Highlights im EKD-Themenjahr „Weite wirkt – Reformation und die Eine Welt“. Auf Initiative von Schulreferentin Kerstin Hemker besuchten in Rheine im Kloster

Bentlage annähernd 1.000 Gäste die Vernissage. Mit einem festlichen, deutsch-afrikanischen Gottesdienst unter Leitung von Superintendent André Ost vom Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg unter



Beteiligung der Kollegin und des Kollegen aus den Kirchenkreisen Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie Partnern

aus Simbabwe, Namibia und den Philippinen läuteten die drei Kirchenkreise die beeindruckende Ausstellung bis zum 19. Juni in Rheine ein. Bis dahin stehen neben Besichtigungen auch Workshops mit namibischen Künstlern auf dem Programm. In Bocholt wird im September aktuelle Steinkunst aus Simbabwe im Vordergrund stehen.

Die Ausstellung „Weite wirkt“ vereint Kunst und Skulpturen aus den Partnerländern der Evangelischen Kirchenkreise Münster (Philippinen), Tecklenburg (Namibia) und Steinfurt-Coesfeld-Borken (Simbabwe).

[🔗 Eindrücke von der Vernissage >>](#)

### Studienfahrt ins Auswandererhaus

## Flüchtlingsgeschichte(n)

Im Deutschen Auswandererhaus am Bremerhavener Columbuskaje erkundete jetzt eine Reisegruppe aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken die Flüchtlingsgeschichten gen Amerika. Die Tagesfahrt im Rahmen des Themenjahres „Reformation und die Eine Welt“ führte die 21 Interessierten außerdem zur Deutschen Seemannsmission.

Es ist laut, unübersichtlich. Zahlreiche Menschen umringen den Schiffsaufstieg. Angst, Ungewissheit, aber auch die un-

umstößliche Hoffnung auf ein besseres Leben in der „neuen“ Welt stehen den Reisenden ins Gesicht geschrieben. Über 100 Jahre hinweg galt Bremerhaven als Tor in die Vereinigten Staaten von Amerika. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts verließen 7,2 Millionen europäische Auswanderer den „alten“ Kontinent.

Im mehrfach prämierten Deutschen Auswandererhaus spürten die Teilnehmenden aus Gronau, Ochtrup, Bocholt, Südlohn, Emsdetten oder Steinfurt den Flucht- und Emigrationsgeschichten nach. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts avancierte Bremerhaven zum größten Auswandererhafen in Europa. Fluchtursachen, von der politi-

schen Verfolgung über Armut und Perspektivlosigkeit bis zu Konflikten im „alten“ Europa ähneln in frappierender Weise heutigen Triebfedern für Flucht und Asyl. „Letztlich ist Migration etwas ganz normales und war schon immer Teil unserer Geschichte“, heißt es in der Studiengruppe später.

Im Anschluss an das Auswandererhaus führte Seemannspastor Werner Gerke die Reisenden in die Arbeit der Deutschen Seemannsmission ein. Gerke und sein Team betreuen internationale Seefahrer rund um den Terminalhafen der Hansestadt.

[🔗 www.dah-bremerhaven.de](http://www.dah-bremerhaven.de)

### Jetzt noch Luther-Statuen bestellen

## Lebensgroßer Reformator

Neben Ausstellungen, Events und einem Reformationsfest warten die Kirchenkreise im Münsterland im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 mit einer Figurenkampagne auf. Kirchengemeinden und Gruppen können noch bis Ende Mai eine lebensgroße, weiße Lutherfigur bestellen.

Die Kampagne fußt auf den Kernbegriffen der Reformation: „Freiheit und Vertrauen“.



So vertrauen auch die Organisatoren des Projektes, Schulreferent Jens Dechow aus Münster, Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord aus Steinfurt und Dirk Schoppmeier von der Evangelischen Jugendbildungsstätte in Tecklenburg, auf eine Auseinandersetzung mit dieser Botschaft anhand der 2.50 Meter großen Lu-

ther-Figuren. Ganz bewusst seien die Figuren in weiß gehalten, um Fragen an die Reformation als auch die Figur Luther aufzuwerfen. Aufgestellt werden sollen die Figuren im öffentlichen Raum, in Parks, vor Rathäusern und auf Marktplätzen.

Interessierte Gemeinden und Gruppen, die sich mit einer Pauschale in Höhe von 100 Euro an der Aktion der drei Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland beteiligen möchten, können sich wenden an Jens Dechow oder an Daniel Cord:

[🔗 Luther im öffentlichen Raum >>](#)



Highlight verbindet Kontinente

## 24.000 Besucher feiern „Weite wirkt-Festival“

(epd) Mit einem ökumenischen Gottesdienst vor mehr als 4.000 Besuchern und einer Live-Schaltung nach Sumatra ist jetzt das Kirchenfestival „Weite wirkt“ im westfälischen Halle zu Ende gegangen.

Das Fest mit vielen Gästen aus Partnerkirchen weltweit habe gezeigt, dass christlicher Glaube und Themen wie Flüchtlingspolitik und Klimawandel zusammengehörten, sagte Annette Kurschus, Präses der gastgebenden westfälischen Kirche zum Abschluss. Auch Teilnehmende und Partner des Evangelischen Kirchenkreises und der Östlichen Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe hatten sich an dem Festival beteiligt. Von Freitag bis zum Sonntag nahmen Anfang Mai den Angaben nach rund

24.000 Menschen an Foren, Workshops und Konzerten im Gerry Weber Stadion teil.

In ihrer Predigt hob Kurschus die Hilfsbereitschaft von Christen in den weltweiten Partnerschaften hervor. Es gebe Menschen, denen der Zugang zum Wasser, zur Gemeinschaft, zur Fülle des Lebens versperrt sei, beklagte die leitende Theologin der viertgrößten evangelischen Landeskirche im Gottesdienst.

So hätten beinahe 800 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser: „Täglich sterben etwa 3.600 Kinder, weil ihnen sauberes Wasser fehlt.“ Der Austausch und die Hilfe in weltweiten Partnerschaften belebe auch den eigenen christlichen Glauben, sagte Kurschus. Das Zusammenkommen mit Gästen aus Afrika, Amerika, Asien und Europa habe gezeigt, wie Kirche Verantwortung in der Welt wahrnehme. Oberkirchenrat Ulrich Möller bilanzierte: „Die Weite war zu spü-

ren. Sie hat gewirkt.“ Diese Tage seien ein pulsierendes Zeichen dafür, dass Kirche immer den weltweiten Horizont im Blick habe.

Aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken hatten sich Mitglieder des Partnerschaftskomitees und die vierköpfige Delegation der Evangelisch-Lutherischen Partnerkirche in Simbabwe an dem Festival mit seinen Foren, Workshops und Gottesdiensten beteiligt. Neben dem Popsänger Adel Tawil hatte das Chorprojekt „Peacemakers“ mit 1.000 westfälischen Chorsängern und dem Libertas-Chor aus Südafrika die Forderung nach Gerechtigkeit musikalisch auf die Bühne gebracht. Die Veranstaltung war Teil des Themenjahres „Weite wirkt“ der drei evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen mit Blick auf das 500. Reformationsjubiläum im kommenden Jahr.

 [www.weite-wirkt-festival.de](http://www.weite-wirkt-festival.de)

## AUS DER LANDESKIRCHE

Kampagne „Einfach frei“

## Reformationsjubiläum wirft Schatten voraus

Mit der Kampagne „Einfach frei“ nimmt die Evangelische Kirche von Westfalen den einmaligen Feiertag am 31. Oktober 2017 zum Anlass, die aktuelle Bedeutung der Reformation vor 500 Jahren zu unterstreichen.

Diese Bedeutung liegt in der Erkenntnis, dass menschliche Würde und Freiheit nicht von der Leistung des Einzelnen abhängen. „Sie liegen im Blick Gottes, der uns liebevoll ansieht.“ Das befreie von Leistungsdruck und Egoismus und mache frei, selber zu denken und Dinge kritisch zu hinterfragen, sagte Präses Annette Kurschus Anfang Mai in Dortmund vor Journalisten. „Weil ich Ansehen bei Gott genieße, werde ich fähig, auch meine Mitmenschen anzunehmen“, so die leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen. Gott mache auch frei von menschengemachten Fesseln – sei es durch Einzelne oder durch ungerechte



Verhältnisse.

Einige Beispiele aus dem westfälischen Programm: Von 30. Oktober 2016 bis Oktober 2017 zeigt das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Dalheim die Sonderausstellung „Luther. 1917 bis heute“. Nach Minden kommt der europäische Stationenweg der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am 26. November 2016. Eine Gottesdienststreiße über das ganze Jahr 2017 und ein wissenschaftliches Symposium (10./11. März 2017) widmen sich dem Thema.

Auch im Münsterland planen die drei Evangelischen Kirchenkreise zahlreiche

Aktionen und Angebote, darunter ein Reformationsfest am 17. September 2017 in Tecklenburg, Wanderausstellungen zur Figur Luthers oder der Frauen der Reformation sowie eine Figurenkampagne mit lebensgroßen Luther-Statuen.

Im Frühjahr 2017 erhalten alle 2,3 Millionen Protestanten in Westfalen überdies eine einmalige Mitgliederpost: Sie soll den einmaligen Feiertag und besondere Veranstaltungen zum Jubiläum mit einem Gruß der Landeskirche ins Bewusstsein rufen und zur Beteiligung motivieren. Am Pfingstmontag, 5. Juni 2017, wird gemeinsam mit den Katholiken ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz in Münster gefeiert. Krönender Abschluss ist der Fernsehgottesdienst am 31. Oktober 2017 „Einfach frei“ in der Wiesenkirche Soest.

 [www.einfach-frei-2017.de](http://www.einfach-frei-2017.de)

Neuerscheinung im Mai 2016

## Westfälische Bilderbibel

Am 31. Oktober 2015 wurde die „Westfälische Bilderbibel“ bei der Uraufführung des Pop-Oratoriums Luther in der Westfalenhalle in Dortmund präsentiert. Aktuell können Interessierte im Internet unter [www.bibel2015.de](http://www.bibel2015.de) die Ergebnisse der „Westfälischen Bilderbibel“ bestaunen.

Schulklassen, Konfirmandengruppen und andere Gemeindegruppen waren aufgeru-

fen, sich aus ausgewählten biblischen Texten einen auszusuchen. Dieser Text wurde dann in der Gruppe gelesen, besprochen und von vielen Seiten betrachtet. Zuguterletzt wurden die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Text gemeinsam in ein Bild umgesetzt. Über 80 Gruppen aus westfälischen Gemeinden und von unterschiedlichen Schulen haben sich beteiligt.

Nun werden die einzelnen Bilder auch in einem Magazin veröffentlicht. Dieses kann beim Amt für missionarische Dienste

der Westfälischen Landeskirche für 5 Euro zuzüglich Versandkosten bestellt werden. Gleichzeitig wird es ab Mai auch auf der Homepage des Amtes als PDF Datei zu sehen sein.

Weitere Informationen unter ☎ 0231-540960 oder per Email an [natalie.griffin@amd-westfalen.de](mailto:natalie.griffin@amd-westfalen.de).

🌐 [www.bibel2015.de](http://www.bibel2015.de)

Einigung bei Tarifverhandlungen

## Mehr Geld für Mitarbeitende

(epd) Die Angestellten von Evangelischer Kirche und Diakonie in Rheinland, Westfalen und Lippe bekommen mehr Gehalt.

Zum 1. Juni steigen die Löhne um 2,4 Prozent, zum 1. Dezember noch einmal um 2,35 Prozent. Das teilte jetzt die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe auf Anfrage des epd Pressedienstes mit. Auf dieses Ergebnis hätten sich Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter in den Tarifverhandlungen der Arbeitsrechtlichen

Kommission geeinigt. Damit werden die Gehaltssteigerungen im öffentlichen Dienst übernommen. Die Vereinbarung für rund 140.000 Beschäftigte bei Kirche und Diakonie gelte mindestens bis zum Februar 2018.

## ANGEBOTE

Kindergottesdiensttag in Unna

## Kindergottesdienst für und mit Kindern feiern

Alle vier Jahre lädt der Westfälische Verband für Kindergottesdienst zu einer großen Tagung ein. In Unna ist es nun am **19. Juni 2016** wieder so weit: Angesprochen mit dem 33. Westfälischen Kindergottesdiensttag für Mitarbeitende sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit Kindern in der Kirche leben und glauben.

Zu dem Event laden im Evangelischen



Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ganz speziell die drei Beauftragten für den Kindergottesdienst ein, Pfarrerin Christa

Liedtke aus Coesfeld, Pfarrerin Imke Philipps aus Ochtrup und Pfarrer Uwe Weber aus Stadtlohn.

Beim Thementag von 9 bis 17 Uhr in der Erich Göpfert-Stadthalle in Unna erwartet die Besucher zum Preis von 18 Euro pro Person ein buntes Programm aus Vorträgen, Erfahrungsaustausch und Mitmach-Angeboten. Anmelden können sich Interessierte über das Internet unter [www.kindergottesdienst-westfalen.de](http://www.kindergottesdienst-westfalen.de) oder über den Einladungsflyer.

🌐 [Flyer zum Kindergottesdiensttag](#)

Pastoralkolleg in Rumänien

## Kirchliche Minderheiten

Einen Blick auf kirchliche und gesellschaftliche Minderheiten in Rumänien ermöglicht vom **5.-9. Oktober 2016** ein Pastoralkolleg des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EKvW.

Unter der Leitung von Beate Heßler und Thomas Krieger ermöglicht das Pastoralkolleg Einblicke in ein mitunter unbekanntes Land innerhalb der Europäischen Union. Zum Preis von 250 Euro zuzüglich eigener Anreise thematisiert die fünftägige Studienreise die Rolle der Evangelischen Kirche in einem im Wandel begriffenen Staat. Auch werden Fragen der Abwanderung evangelischer Christen aus Rumäni-

en eine Rolle spielen. Weitere Informationen bei Pfarrerin Beate Heßler, Regionalpfarrerin im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung, unter ☎ 02303-288134 oder per Email an [beate.hessler@moewe-westfalen.de](mailto:beate.hessler@moewe-westfalen.de).

🌐 [www.moewe-westfalen.de](http://www.moewe-westfalen.de)

## Familien- und Erwachsenenbildung

### Bildungsurlaub für Frauen und ihre Kinder

Unter der Überschrift „Frauen – weltweit unterwegs“ laden Annette Dellwig und Heike Müller, im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken für die Familien- und Erwachsenenbildung zuständig, in den kommenden Sommerferien zu einem zweiwöchigen Erholungs- und Bildungsurlaub für Frauen und ihre Kinder ein.

Am Rande des Müritzer Nationalparks, Deutschlands flächenmäßig größtem Festland-Nationalpark, bietet ein Seehaus mit eigenem Badestrand vielfältige Mög-

lichkeiten zum Entspannen und Erholen in der Natur. Der Bildungsurlaub richtet sich an alleinerziehende sowie nicht alleinerziehende Mütter und ihre Kinder.

Für zwei Wochen bietet der Evangelische Kirchenkreis interessierten Müttern und ihren Kindern Erholung vom oft stressigen Arbeits- und Familienalltag. Am Kreuzsee im Süden Mecklenburg-Vorpommerns führen die Referentinnen die Teilnehmerinnen im Rahmen des Bildungsprogramms in die Lebenswirklichkeit von Frauen in unterschiedlichen Gesellschaften, Kulturen und Religionen ein. Filmbeiträge, Vorträge, Gesprächsrunden und kreative Methoden ermöglichen den Einstieg in die Thematik „Frauen – weltweit unterwegs“. Kinder können sich auf ein

buntes Programm unter der Überschrift „Natur mit allen Sinnen erfahren“ freuen.

Anmeldungen für den Bildungsurlaub vom 30. Juli bis zum 13. August sind in der Evangelischen Jugendbildungsstätte bei Annette Dellwig unter ☎ 02573-936313 möglich. Der Reisepreis inklusive Anreise beträgt für Erwachsene 395 Euro, für Kinder 280 Euro und umfasst 14 Übernachtungen im Gästezimmer, Vollpension sowie ein umfassendes Bildungsprogramm. Der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 90 Euro.

🔗 [Weitere Info im Internet >>](#)

## Zweiter Werkstatttag in Unna

### Kirche im ländlichen Raum

Seit zwei Jahren gibt es mit dem Netzwerk „Kirche im ländlichen Raum“ eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur inhaltlichen Weiterentwicklung der ländlich geprägten Regionen und Gemeinden in der evangelischen Kirche von Westfalen. Der zweite Werkstatt-Tag am **1. Juni 2016** in Unna-Lünern bietet von 10:00 bis 16:30 Uhr Gelegenheit zum Austausch.

Viele Gemeinden sind seit dem ersten Werkstatt-Tag 2015 miteinander ins Ge-

spräch gekommen. Eine erfreuliche Vielfalt von großen und kleineren Projekten und Ideen ist sichtbar geworden, um den enormen Herausforderungen der ländlichen Regionen zu begegnen.

Die ländlichen Regionen Westfalens haben sich auf den Weg gemacht, Erprobungsräume für innovative Antworten auf den demografischen Wandel, den Wegzug jüngerer Menschen und der Ausdünnung der Infrastruktur zu werden. Nachbarschaft, Nähe und gegenseitige Hilfe sind dabei seit jeher ihre Stärken. Der zweite Werkstatt-Tag soll nun die hier gewonnenen Erkenntnisse aus den ver-

schiedenen Regionen und Kirchen Deutschlands für die EKvW nutzbar machen, um darauf aufbauend den eigenen westfälischen Weg zu finden. Er soll aber auch die Wahrnehmung der spezifischen Herausforderungen der ländlichen Regionen Westfalens zu schärfen, ihnen Gehör zu verschaffen und das Netzwerk der ländlichen Kirchengemeinden zu stärken.

🔗 [Mehr zum 2. Werkstatttag >>](#)

## Friedensarbeit und Spiritualität

### Friedensklänge anstimmen

Gleich zu zwei ganz besonderen Veranstaltungen zum Thema Frieden und interreligiöser Dialog laden die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Steinfurt alle Interessierten am Freitag **3. Juni 2016** ein. Unter der Überschrift „Klang des Friedens“ wird Siddig Winfried Henkes um 17 Uhr im Nepomuk-Forum in Burgsteinfurt mit Bildern und Geschichten, die das Leben im Heiligen Land schrieb, von der außergewöhnlichen Friedensarbeit der Abrahamic Reunion erzählen.

Die Abrahamic Reunion, zu deren Begründern Henkes zählt, setzt sich in be-

sonderer Weise für eine spirituelle und interreligiöse Friedensarbeit zwischen Judentum, Christentum und Islam ein. „Frieden ist möglich“ ist die Kernbotschaft dieses Erzählabends, der neue Impulse geben und Mut machen will.

Um 19:30 Uhr schließt sich eine „Nacht der spirituellen Lieder“ in der Großen Kirche in Burgsteinfurt an. Als klingendes Fest des Friedens, der Toleranz und der gegenseitigen Verbundenheit wurde die „Nacht der spirituellen Lieder“ 2004 in Aachen ins Leben gerufen und breitet sich seitdem in vielen Städten aus. Friedens-, Heilungs- und Kraftlieder vorwiegend aus den drei Abrahamischen Religionen sollen an diesem Abend gemeinsam mit der Mantra-Band „Thalmarä“ und den Künst-

lerinnen Barbara Besser, Renate Siegert und Iria Schärer angestimmt werden. „Jede Stimme ist von Herzen willkommen“, so Pfarrerin Dagmar Spelsberg, Spiritualitätsbeauftragte im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, die zu dieser besonderen Nacht (bis ca. 23.30 Uhr) in die Große Kirche einlädt.

Der Eintritt ist frei. Für Besucher beider Veranstaltungen gibt es um 18:45 Uhr im Nepomuk-Forum die Möglichkeit zu einer warmen vegetarischen Mahlzeit gegen einen Kostenbeitrag von 6 Euro.

Vorbestellungen werden dafür bis zum 31. Mai erbeten unter ☎ 02572-89322 oder per E-Mail an: [chschemgeler@web.de](mailto:chschemgeler@web.de).

🔗 [Nacht der spirituellen Lieder >>](#)

# KK-KALENDER

Di	17.5.	Datenschutzkonferenz	09:30 h KKA
Di	17.5.	<b>SYNODALVERSAMMLUNG</b>	18:00 h Rhede
Mi	18.5.	StK ☼	09:00 h KKA
Do	19.5.	StrA	17:00 h KKA
● Fr	20.5.	DW e.V.: Verabschiedung Joachim Erdmann Einführung Heinz van Goer	11:30 h Borghorst
● Sa	21.6.	Presbytertag	14:30 h GZ Burgstf.
Fr	27.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Mo	30.6.	PSG	14:00 h Lengerich
Mo	30.6.	Vorstand Jubi	17:30 h Jubi

## JUNI

Do	2.6.	KSV	18:00 h KKA
So	5.6.	Wahlgottesdienst	11:00 h Emsdetten
Mo	6.6.	Tv-Kita ☼ LA	15:00 h Gescher
Di	7.6.	FinA	17:00 h KKA
Di	7.6.	AMÖ	19:00 h Ochtrup
Mi	8.6.	Betriebsausflug KKA	ganztags
● Sa	11.6.	<b>SOMMERSYNODE</b>	09-17 h Reken
Di	14.6.	VR	10:00 h Borken
Sa	18.6.	Kindermusiktag	10-16 h Stadtlohn
So	19.6.	Westf. Kindergottesdiensttag in Unna	
Mo	20.6.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
Di	21.6.	MA Gemeindebüros	09:30 h KKA
Di	21.6.	StK ☼	14:00 h KKA
Di	21.6.	FinA konst. Sitzung	17:00 h KKA
● Mi	22.6.	<b>Pfarrkonferenz</b>	09:00 h KKA
Sa	25.6.	Einw. Anbau Gnadenkirche	14:30 h Legden
So	26.6.	60 Jahre Johanneskirche	Schöppingen
Do	30.6.	KSV	18:00 h KKA

## JULI

Mi	6.7.	PSG	15:00 h KKA Münster
----	------	-----	---------------------

**SOMMERFERIEN** 9.7.-23.8.

## AUGUST

Mo	22.8.	KoopRat	09:00 h KKA Münster
Mo	22.8.	PSG	11:00 h KKA Münster
Mi	24.8.	StrA konst. Sitzung	17:00 h KKA
Fr	26.8.	SchulA konst. Sitzung	16:15 h KKA
Mo	31.8.	3-Sup-Konferenz	09:30 h KKA
Mi	31.8.	VR	10:00 h KKA
Mi	31.8.	Finanzgespräch EKvW	14:00 h KKA

## SEPTEMBER

Do	1.9.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
Fr	2.9.	NKF-Infotag EKvW	12:00 h Villigst
Fr	2.9.	Politikertagung EKvW	16:00 h Villigst
Di	6.9.	AGV konst. Sitzung	17:00 h KKA
● Mi	7.9.	<b>Pfarrkonferenz</b> Heute geistvoll Kirche von morgen gestalten (Team Winterhoff) 9 h KKA	
● So	11.9.	<b>Partnerschaftssonntag KK</b>	10:00 h Bocholt
Mo	12.9.	PSG	14:00 h Lengerich
Di	13.9.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
Mo	17.9.	Klausurtag KSV-FinA-StrA	09:30 h KKA
So	18.9.	Kreisbläsertag (D. Salinga)	Gronau
Di	20.9.	Symposium „Kindeswohl“	17:00 h Rheine
Mi	21.9.	StK ☼	14:00 h KKA
Sa	24.9.	Westf. Kirchenmusiktag	Soest
	25.-28.9.	Visitation Ev. Kgm. Oeding-Stadtlohn-Vreden	

## OKTOBER

Di	4.10.	FinA vor dem ↓	17:00 h KKA
● Di	4.10.	Finanzplanungsausschuss	18:00 h KKA
Mi	5.10.	AK FD	10:00 h KKA
Do	6.10.	KSV mit Stellvertr.	18:00 h KKA

**HERBSTFERIEN** 8.-23.10.

Mo	24.10.	StK ☼	14:00 h KKA
----	--------	-------	-------------

● Mi	26.10.	<b>Pfarrkonferenz</b>	9:00 h KKA
Fr	28.10.	KiMusA (Konst. Sitzung)	17:00 h Dülmen
Mo	31.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	

## NOVEMBER

Do	3.11.	KSV mit MAV	18:00 h KKA
● Sa	12.11.	<b>HERBSTSYNODE</b>	9-16 h
Mo	21.11.	StK ☼	09:00 h KKA
● Mi	30.11.	<b>Pfarrkonferenz</b>	9:00 h KKA

## DEZEMBER

Do	1.12.	KSV	18:00 h KKA
----	-------	-----	-------------

**WEIHNACHTSFERIEN** 23.12.-6.1.

● Fr	20.1.	Ök. Neujahrsempfang COE	18:00 h Coesfeld
● So	22.1.	Ök. Neujahrsempfang BOR	17:00 h Bocholt
● Fr	27.1.	Ök. Neujahrsempfang ST	18:00 h Rheine
● Sa	11.2.	EKvW Presbytertag 2017	Dortmund
● So	17.9.	<b>Kirchenkreisfest zum Reformationsjubiläum</b>	
		GR I – Freilichtbühne Tecklenburg 9-17 Uhr	
	8.-15.10.	Ökum. Kirchenfest	Gemen

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

<b>AGgL</b>	Aussch. für Gottesdienst u. geistliches Leben (Dagmar Spelsberg)
<b>AGV</b>	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
<b>AK FD</b>	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Anicker)
<b>AMÖ</b>	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
<b>FinA</b>	Finanzausschuss (Walter Krebs)
<b>KiMusA</b>	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
<b>KoopRat</b>	Kooperationsrat (je 3x Sup., Ass., VwLtg. – KK MS, TE, ST)
<b>KSV</b>	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
<b>NomA</b>	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
<b>ÖffkA</b>	Öffentlichkeitsausschuss (Daniel Cord)
<b>PSG</b>	Projektsteuerungsgruppe gemeinsame Verwaltung
<b>SchulA</b>	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Roger Hartmann)
<b>SJA</b>	Synodaler Jugendausschuss (Mathias Neumann / Michael Bruch)
<b>StK ☼</b>	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Ulf Schlien)
<b>StrA</b>	Strukturausschuss (Gerd Oevermann)
<b>Tv-Kita ☼ LA</b>	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
<b>VR</b>	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)

## Termine für 2017 vormerken!

**Das Reformationsjubiläum rückt näher und vielerorts laufen die Planungen schon auf Hochtouren.**

Neben zahlreichen Aktivitäten in den Kirchengemeinden vor Ort wird es im Jubiläumsjahr 2017 auch eine Vielzahl überregionaler Veranstaltungen geben, die das Motto „einfach frei“ tragen. Einige vormerkenswerte Termine gibt's schon jetzt online – die Übersicht wird laufend aktualisiert.

📄 [www.einfach-frei-2017.de/termine/](http://www.einfach-frei-2017.de/termine/)